

Hochschulen für den öffentlichen Dienst - **Das Jahr 2019 in Schlagzeilen**

Das Präsidium wünscht allen Kolleginnen und Kollegen der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2020!



**NEUE HOMEPAGE:
WWW.RKHOED.DE**

THEMEN IN 2019

- Die Konferenzen in Würzburg und Hachenburg
- Neues Präsidium wird in Hachenburg gewählt
- Gründung einer Geschäftsstelle beschlossen
- Dritte Prämierung gemeinsam mit dem dbb
- Neue Aktivitäten des Praxis- und Forschungsnetzwerks
- Studie zu den Grundlagen der HöD publiziert
- Prof. Paul Witt verabschiedet





Neues Präsidium seit Oktober 2019

Am zweiten Tag der Rektorenkonferenz wurde auch für die nächsten zwei Jahre ein neues Präsidium gewählt:

- Prof. Dr. Frank Nolden, Rektor der Hochschule Meißen (FH),
- Prof. Dr. Erich Keller, Rektor der Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg,
- Dr. Robert Klüsener, Rektor der Thüringer Verwaltungshochschule, Gotha,
- Klaus Weisbrod, Direktor der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HÖV), Mayen und
- Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Halberstadt.

*“Die Gründung einer neuen **Geschäftsstelle** ist eine der wichtigsten Aufgaben in 2020, um zu einer notwendigen operativen Handlungsfähigkeit zu gelangen.”*



Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerks zu den Folgen des demographischen Wandels

Am 17./18. Januar 2019 fand in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin die zweite Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerks statt. Die Tagung beinhaltete insgesamt drei thematische Workshops:

- Digitalisierung,
- Neues Personalmanagement und
- Aufgabenwandel.

Besonders wichtig waren den Organisatoren rund um Prof. Dr. Joachim Beck und Prof. Dr. Jürgen Stember, dass die Arbeit inhaltlich übergreifend stattfindet und dass integrative Zusammenhänge und Vernetzungen zwischen den Hochschulen einerseits und den Fachdisziplinen andererseits geschaffen werden.

Das übergeordnete Ziel der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, sich nicht zuletzt als kompetentes Forschungs- und Praxis-Netzwerk mit breiter fachlicher und praktischer Expertise zu präsentieren, ist erneut eindrucksvoll erreicht worden und wird im Februar 2020 in Osnabrück fortgesetzt. Der obligatorisch gewordene Tagungsband ist fast fertig und wird Anfang 2020 erscheinen.





Die Preisträger der dritten Prämierung im Schloss Hachenburg

Dritte Prämierung hervorragender Abschlussarbeiten in Hachenburg

Vor der Prämierung startete die Konferenz mit dem Empfang in der „Martinsklause“ von Schloss Hachenburg. Dort begrüßten Dr. Julian Reischle, Leiter des Zentralbereichs Ökonomische Bildung der Deutschen Bundesbank und Prof. Dr. h. c. Erich Keller, Rektor der Hochschule der Deutschen Bundesbank, die Teilnehmer. Es folgten Grußworte von Hendrik Hering, Präsident des rheinland-pfälzischen Landtags, und Herrn Bauer, Personalvorstand dbb, der den erkrankten Vorstand Friedhelm Schäfer vertrat.

Anschließend erfolgte die eigentliche Preisverleihung an die drei besten Abschlussarbeiten, beginnend mit einer Laudatio von Prof. Dr. Jürgen Stember, Präsident der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, innerhalb der auch die Preise an die drei Preisträger Rafal Makowski (FH Güstrow), Tina Müller (HAW Hamburg) und Katharina Rau (Hochschule der Deutschen Bundesbank) durch Herrn Hering und Herrn Bauer stattfanden.

Rafal Makowski bearbeitete im Rahmen seiner Bachelorarbeit das Thema: „Entwicklung eines Programms zur Erstellung von Weg-Zeit-Diagrammen“. Der Autor entwickelte ein Computerprogramm zur Erstellung von Weg-Zeit-Diagrammen.

Tina Müller hat sich mit dem Thema der Bewertung von Smart Cities unter besonderer Berücksichtigung von so genannten Schlüsselindikatoren (key performance indicators) beschäftigt und das gesamte Thema in einen internationalen Kontext gesetzt.

Die erste Preisträgerin, **Frau Rau**, beschäftigte sich innerhalb ihrer Bachelor-Arbeit mit dem Thema „Quantitative Lockerung der Europäischen Zentralbank – Ursachen und Wirkungen“ und zeigte vor allem denjenigen, die nicht viel von dieser Thematik verstehen, worum es sich bei der Geldpolitik handelt und welche Auswirkungen, das nicht nur für die Wissenschaft und Praxis hat, sondern vor allem auch für uns alle als Sparer.

Nach der Urkundenüberreichung an die drei Preisträger stellte Prof. Stember die neue Publikation für die besten Arbeiten im NOMOS-Verlag vor, die durch die BBBank in Karlsruhe gesponsert wird.

NEUER BAND IN NOMOS-REIHE

Erstmals werden alle 17 eingereichten Arbeiten der Hochschulen für den öffentlichen Dienst in jeweils 20seitigen Zusammenfassungen publiziert. Der von Präsident Prof. Dr. Jürgen Stember herausgegebene und von der BBBank finanzierte Band im NOMOS-Verlag erscheint voraussichtlich im Februar 2020.



Herbstkonferenz 2019 in Hachenburg



Auf der Konferenz in Hachenburg erfolgten nicht nur die Neuwahlen des Präsidiums und des Präsidenten, sondern auch die Abstimmungen zur Gründung einer Geschäftsstelle. „Wir wollen die Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Deutschland weiter voranbringen, und Innovationen in Lehre, Forschung und Praxis unterstützen,“ erklärte Prof. Dr. Jürgen Stember, der für die nächsten zwei Jahre als Präsident der Rektorenkonferenz gewählt wurde.

Auch wurden an diesem Tag umfangreiche Aspekte der zukünftig intensivierten Zusammenarbeit besprochen, u.a. die aktuellen Aktivitäten des Praxis- und Forschungsnetzwerks, die Ausrichtung der neuen Homepage www.rkhoed.de sowie die wesentlichen Eckpunkte zur Gründung einer Geschäftsstelle in 2020.

Am letzten Tag trat das zentrale Zukunftsthema „Wie können die Hochschulen für den öffentlichen Dienst attraktiver werden?“ in den Vordergrund der Beratungen. Hier wurden in einem ersten Schritt vor allem die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Professoren, Lehrkräfte und Mitarbeiter als Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung diskutiert.

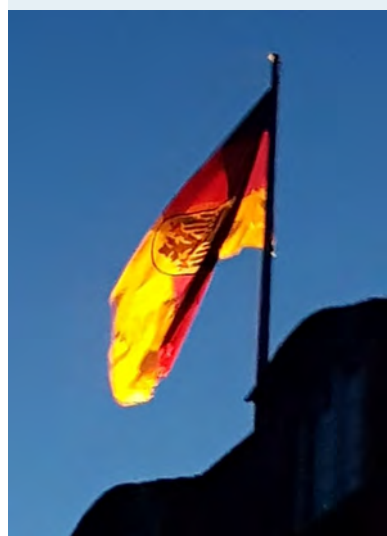
Die nächste Konferenz findet auf Einladung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen am 06-08.05.2020 in der Stadt Aachen statt.

Dem Gastgeber Prof. Dr. Erich Keller wurde für die tolle Tagungs-Location besonders herzlich gedankt.



TAGUNGSRORTE

Die jüngste Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerkes wurde im Sommer 2019 in der Akademie des auswärtigen Amtes in Berlin-Tegel durchgeführt. Dort entstand am Abend dieses schöne Foto vom Dach der Einrichtung.



Grundlagenstudie zu den Höd publiziert

Die Hochschulen für den öffentlichen Dienst sind mit über 50.000 Studierenden in allen Bundesländern und auf Bundesebene in Deutschland vertreten. So groß ihre tatsächliche Bedeutung für den öffentlichen Dienst auch ist, so unbekannt sind die Hochschulen allerdings in der Öffentlichkeit und in ihren Arbeiten für die Forschung und den Wissenstransfer. Dieser Kontrast zwischen der großen quantitativen Bedeutung der Hochschulen für den öffentlichen Dienst auf der einen und die scheinbar nur marginale Sichtbarkeit und das eher bescheidene Image auf der anderen Seite waren Idee und Anlass für die vorliegende Studie .

Die Studie nimmt sich diesen beschriebenen Defiziten und Erkenntnislücken an und versucht vor dem Hintergrund einer umfassenden bundesweiten Bestandsanalyse, vor allem die neuen Herausforderungen, Ansätze und Zukunftsstrategien der Hochschulen für den öffentlichen Dienst zu identifizieren.

Download unter: www.rkhoed.de/publikationen



HöD in Berlin präsent—Creative Bureaucracy

Auf dem zum zweiten Mal stattfindenden Creative Bureaucracy Festival in Berlin fanden sich auch Vertreter der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ein. Prof. Dr. Jürgen Stember, Präsident der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, stellte in einem Eingangsslot die Grundlagen und Perspektiven dieser Hochschulen in Deutschland auf der Grundlage seiner umfassenden Studie dar und verwies auf die zahlreichen wissenschaftlichen und kooperativen Aktivitäten. Die Berliner Kollegen, Prof. Dr. Robert Knappe und Prof. Dr. Benedikt Speer von der HWR, sowie Dr. Marion Rauchert von der FH in Güstrow führten indes in einem Parallel-Workshop eine Diskussion zum Thema Anforderungen an das Verwaltungspersonal der Zukunft.

Alles in allem zeigten sich die Teilnehmer an dem Festival sehr zufrieden und wollen das Engagement und die Sichtbarkeit der Hochschulen für den öffentlichen Dienst nicht nur bei der nächsten Veranstaltung in 2020 deutlich ausbauen.



“Die Beteiligung der HöD an neuen Formaten wie dem Creative-Bureaucracy-Festival sind perspektivisch von großer Bedeutung!”

Frühjahrskonferenz 2019 in Würzburg

Auf der Rektorenkonferenz vom 22.-24.05.2019 in Würzburg beschäftigten sich die Rektoren und Leiter der HöD mit zahlreichen Aspekten, insbesondere aber mit den Schlussfolgerungen aus der HöD-Studie. Insbesondere der Bildung einer Geschäftsstelle als operative Organisation der Rektorenkonferenz kam eine besondere Bedeutung zu. Dies erkannten auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz, in dem sie das Präsidium dazu aufforderten, einen konkreten Gestaltungs- und Umsetzungsplan für die Geschäftsstelle zu entwickeln.

Daneben stand eine Personalie im Vordergrund, die den Rückzug von Prof. Paul Witt betraf. Dr. Robert Klüsener wurde auf die vakante Stelle im Präsidium gewählt.

Inhaltlich standen am dritten Tag besonders die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung auf dem Programm, u.a. durch Referate von Renate Meißner, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft digitale Lehre, und Christian Willems, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Technischer Leiter des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) für Digital Engineering,

Dem Gastgeber Dr. Wernher Braun wurde nochmals für die umfangreiche und umfängliche Organisation der Frühjahrstagung gedankt.



Rainer Grieger verlässt das Präsidium

Nach langjähriger erfolgreicher Arbeit und großer Schaffenskraft hat Rainer Grieger nicht mehr für das Präsidium kandidiert und kümmert sich ab November nun noch verstärkter um die eigene Hochschule. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!



Prof. Paul Witt als Rektor und Präsident verabschiedet



Der langjährige Präsident der Rektorenkonferenz Prof. Paul Witt wurde im Mai auf der Frühjahrskonferenz in Würzburg feierlich verabschiedet. Das Präsidium war auch auf seiner „heimischen Abschiedsfeier“ in Kehl mit einem launigen Vortrag vertreten. Die Rektorenkonferenz dankt Prof. Paul Witt für seine Verdienste und seine tolle Arbeit! Als Nachfolger im Präsidium wurde Dr. Robert Klüsener gewählt (r.)

Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst

c/o

Prof. Dr. Jürgen Stember
Präsident
Hochschule Harz
Fb Verwaltungswissenschaften
Domplatz 16
38820 Halberstadt

Telefon: 03943 / 659 419
Fax: 03942 / 659 499
E-Mail: jstember@hs-harz.de



AUSBLICK AUF DAS JAHR 2020

TERMINE

- **3. Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerk** vom 6-7.02.2020 an der HS Osnabrück
- **Frühjahrskonferenz** in Aachen auf Einladung der FHÖV NRW am 6.-08.05.2020
- **Herbstkonferenz** in Aschersleben auf Einladung der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt vom 14.-16. 10.2020

VORHABEN UND AKTIVITÄTEN IN 2020

- Gründung einer Geschäftsstelle für die Rektorenkonferenz
- Wie können HöD attraktiver werden?
- Ausbau der Informationsplattform www.rkhoed.de

Hochschulen für den
Öffentlichen Dienst

